

Trotz Regen: Engagierter Einsatz für Kleinod im Esseler Moor **NABU, LIONS-Naturschutzstiftung, Naturschutzamt und ehrenamtliche Helfer in Aktion**

Essel. Zur Förderung von Orchideen und weiteren Blühpflanzen auf einer Fläche der LIONS-Naturschutzstiftung im Esseler Moor, organisierte die Ökologische NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) einen Landschaftspflegeeinsatz. Neben den Teilnehmenden eines Internationalen Jugendworkcamps nahmen Mitarbeiter des Naturschutzamtes Stade, Mitglieder des NABU Kreisverbandes Stade, der LIONS-Naturschutzstiftung sowie eine Anwohnerin an der Aktion teil. Die Teilnehmer*innen der Aktion zeigten sich ausgesprochen erfreut über den gelungenen Einsatz.

Es regnet „Bindfäden“ als die engagierten Helfer auf der staunassen Grünlandfläche der LIONS-Naturschutzstiftung im Esseler Moor ankommen. Wo ist denn das Moor?, fragen die Teilnehmenden des internationalen Jugendworkcamps, die mit Gummistiefeln und voller Regenmontur auf dem nassen Grün stehen. Dr. Hans-Bert Schikora, Mitarbeiter der Ökologischen NABU-Station Oste-Region, kennt sich aus. „Wir stehen hier auf einer über sechs Meter dicken Torfaufage. Die Fläche wurde einst entwässert, um Grünlandwirtschaft zu betreiben“, so der Moorexperte. Zur Demonstration hat der ÖNSOR-Mitarbeiter eine Torfsonde mitgebracht, mit der die Jugendlichen die enorme Torfmächtigkeit feststellen konnten. Dann erklärt er noch Wissenswertes zur Fläche, die Notwendigkeit des Pflegeeinsatzes und informiert über vorkommende Arten: „Es handelt sich um eine artenreiche Fläche mit Orchideen, Kuckucks-Lichtnelken, Sumpf-Veilchen und der Gewöhnlichen Natternzunge, einer seltenen Farnart. Auch ist hier unter anderem der stark gefährdete Braunfleck-Perlmutterfalter zu finden“. „Leider ist die Fläche stark von Moos durchsetzt, was die Keimung der vorkommenden Arten sehr beeinträchtigt und vermutlich zum Rückgang der Orchideen geführt hat“, ergänzt Hannah Kohlhagen von der ÖNSOR. Mit einem Mulcher und Harken ausgerüstet, ging es deshalb dem Moos an den Kragen. „Es fasziniert mich, wie engagiert die jungen Menschen trotz der harten Arbeit und des schlechten Wetters sind und überdies eine so gute Laune haben“, so Inken Gerlach, Vorsitzende des NABU Stade, begeistert. Dr. Wolfgang Kurtze, Vorsitzender der LIONS-Naturschutzstiftung zeigt sich ebenfalls erfreut über das Engagement und das Interesse der jungen Menschen. „Ich habe lange nicht mehr einen so tollen Einsatz erlebt, wir haben viel geschafft und Spaß hat es auch noch gemacht“, so Kurtze und bedankt sich bei den Teilnehmern.

Insgesamt nahmen 13 junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren, aus mehreren Ländern an dem zweiwöchigen Camp teil, um in Zusammenarbeit mit der ÖNSOR verschiedene Pflege-, Entwicklungs- und Artenschutzmaßnahmen durchzuführen. Das Camp erfolgte in Zusammenarbeit mit den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten und wurde finanziell vom Integrierten LIFE-Projektbüro „Atlantische Sandlandschaften“ (im Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz [NLWKN]) unterstützt.

Dieser Pressemitteilung sind Bilder aus dem Archiv der Ökologischen NABU-Station Oste-Region beigelegt. Die Bilder sind unter Angabe der Bildquelle zur einmaligen Veröffentlichung freigegeben.

Bildunterschrift:

Foto 1: Dr. Hans-Bert Schikora erkundet mit Teilnehmern des int. Jugendworkcamps die Torfmächtigkeit im Esseler Moor Foto: ÖNSOR, S. Pils

Foto 2: Teilnehmer des Landschaftspflegeeinsatzes, Foto: ÖNSOR, S. Pils

Herausgeber
Ökologische NABU Station Oste-Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region
Vorwerkstraße 17
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572

s.pils@oesoste-region.de

Hintergrundinformationen

Ökologische Stationen

Im Rahmen der Einrichtung einer unterstützenden Vor-Ort-Betreuung von Schutzgebieten durch das Land Niedersachsen wurden nach dem Vorbild der Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen auch in Niedersachsen Ökologische Stationen eingerichtet. In enger Abstimmung mit den Flächeneigentümern, den zuständigen Behörden und durch die Einbeziehung des Ehrenamts und weiterer Akteure ist diese Art der Einrichtung in besonderem Maße geeignet, eine langfristige Schutzgebietsbetreuung zu gewährleisten. Die Ökologischen Stationen befinden sich in Trägerschaft von gemeinnützigen Organisationen. Der NABU Landesverband Niedersachsen e.V. ist (Mit-) Träger von neun Ökologischen NABU-Stationen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen insbesondere in der Betreuung von Schutzgebieten, in der Erfassung und Kartierung ausgewählter Tier- und Pflanzenarten und Lebensräume, u.a. als Grundlage für gezielte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Bewirtschaftungssteuerung, Erfolgskontrollen, Durchführung von Schutzmaßnahmen für gefährdete Arten und Lebensraumtypen und dem Management von Natur- und Artenschutzprojekten (Projektentwicklung, Beantragung, Umsetzung).

Die Finanzierung der Gebietsbetreuung erfolgt über Mittel des Landes Niedersachsen aus dem Haus des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz.

Die Ökologische NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) ist eine Einrichtung des NABU Niedersachsen mit Sitz in Bremervörde. Sie kooperiert mit den unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Rotenburg (Wümme) und Stade. Weitere Informationen sind im Internet unter www.nabu-station-oste-region.com verfügbar.

Für Rückfragen zur Umsetzung von regionalen Projekten wenden Sie sich bitte an Sarina Pils, Ökologische NABU Station Oste Region, Tel: 04266-936572/ 0152-310 55 143, s.pils@oesoste-region.de.

Herausgeber
Ökologische NABU Station Oste-
Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region
Vorwerkstraße 17
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572

s.pils@oesoste-region.de